

Abschlussbericht 2022

Einzug der Brauereien und Festwirte am 17. September 2022

Der Einzug der Brauereien und Festwirte 2022 war wieder ein großer Erfolg. Die Festwirte, der Oberbürgermeister und die Ehrengäste trafen alle pünktlich zum Anstich in den jeweiligen Zelten ein. Trotz des schlechten Wetters standen enorm viele Zuschauer am Straßenrand. 4,4 Mio Zuschauer in der Spitze verfolgten den Einzug der Brauereien und Festwirte live im Fernsehen.

Der 2019 neu eingeführte Vertrag zwischen den einzelnen Festwirten und Brauereien, sowie die vorgegebenen Ankunftszeiten haben dazu geführt, dass der größte Teil der Teilnehmer pünktlich am Aufstellungsort erschien. Dennoch führten die zahlreichen Baustellen und die daraus resultierenden Engstellen im sowieso schon sehr engen Aufstellungsbereich zu Erschwernissen, Rangierarbeiten und einem daraus resultierenden Verkehrsstau an der Kreuzung Oberanger/An der Hauptfeuerwache.

Die seit Jahren bewährte „Vorsortierung“ der Teilnehmer (Brauereigespanne und Wägen) an der Ecke Oberanger/An der Hauptfeuerwache und das eingespielte Ordnerteam führten jedoch dazu, dass trotz der beengten Aufstellmöglichkeiten, Anfahrtstau und Taschenkontrollen der Zug pünktlich starten und auf der Theresienwiese ankommen konnte.

Der Zugweg und die Einfahrt auf die Theresienwiese waren durch die Polizei wieder perfekt abgesperrt und gesichert, so dass der Festzug ungehindert auf die Theresienwiese einfahren konnte. Auch das Drehen der beiden letzten Festwägen (Fischer-Vroni und Marstall) zur Ausfahrt ging problemlos. Die Wägen konnten die Theresienwiese problemlos verlassen, bogen dann von der Theresienwiese links ab und fuhren über den Bavariaring wieder Richtung Ausspannmöglichkeiten. Das Abfahren von der Theresienwiese links auf den Bavariaring hat jedoch gezeigt, dass infolge der Menschenmassen zukünftig ein Ausfahren nach rechts zu erfolgen hat. Nur durch das Eingreifen und Absichern durch die Polizei und vielen Ordnern des Festrings gelang die Abfahrt durch die Menschenmassen möglich, zeigte aber auch das erwähnte Verbesserungspotential.

Für die gute Zusammenarbeit beim Einzug der Brauereien und Festwirte, wie auch bereits im Vorfeld, bedanken wir uns beim KVR, der Polizei, dem BRK und der FFW.

Trachten- und Schützenzug am 18. September 2022

Der Trachten- und Schützenzug wurde ebenfalls wieder erfolgreich durchgeführt. Analog zum Einzug der Brauereien und Festwirte standen trotz des kalten Regenwetters unglaublich viele Zuschauer entlang der Zugstrecke entlang. In der Spitze schauten sich ca. 4,2 Mio Zuschauer den Festzug live im Fernsehen an.

Alles in Allem hat die seit Jahrzehnten bewährte Organisation trotz langer Pause, vieler Baustellen und schlechten Wetters zu einer reibungslosen Abwicklung beigetragen. Die Zugstrecke musste aufgrund der Baustelle rund um den Lenbachplatz verlegt und über den Maximiliansplatz geführt werden.

Wie alle Jahre wurden einige Ordner des Festrings mit Sonderaufgaben, wie z.B. der Betreuung von Straßensperren oder der Kurzhaltezeiten für die Busse betraut, um eventuelle Beeinträchtigungen oder Störungen von vornherein zu vermeiden.

Für die Mobilität der Zugleiter kamen wieder Vespas, sowie erstmals E-Bikes zum Einsatz. In diesem Jahr kamen für die Kommunikation unter den Führungskräften wieder professionelle Funkgeräte der LH München erfolgreich zum Einsatz, wofür wir uns besonders bedanken. Die Freiwillige Feuerwehr stellte wieder dankenswerterweise Krad-Melder als „First Responder“, mobile Einsatzkräfte mit Quads und HLFs als Eingreiftruppen, sowie Einsatzleitfahrzeuge inklusive Equipment zur Kommunikation, Führung und Überwachung des Festzuges zur Verfügung. Für die Sicherheit der Tiere standen zwei Tierärzte von der Galopprennbahn München Riem bereit.

Um die Radwege nicht zu behindern und eine perfekte Absperrung/Beschilderung der Tribünen zu gewährleisten, wurde auch 2022 die Anpassung einiger Tribünen beibehalten. Damit wurde man den Ansprüchen der Radfahrer gerecht, es kam auch heuer zu keinerlei Beschwerden.

Nach der Absperrung des Aufstellungsbereichs mussten dieses Jahr außergewöhnlich viele Fahrzeuge abgeschleppt werden, was eventuell auf die in diesem Jahr sehr späte Aufstellung der Parkverbotschilder zurück zu führen ist.

Der Shuttlebuservice der MVG hat sich ebenfalls wieder bewährt und wurde von den Teilnehmern sehr gut angenommen. Es kam wohl zu einem Stau beim Abtransport der Teilnehmer nach dem Trachten- und Schützenzug. Ggf. muss die Anzahl der Shuttlebusse geprüft und eventuell 2023 erhöht werden, was für 2022 aufgrund Personalmangels nicht möglich war.

Es hat sich jedoch gezeigt, dass die Kommunikation mit den Verantwortlichen, dem BRK, der FFW und der Polizei einwandfrei funktioniert und im Bedarfsfall schnell reagiert werden kann.

Den beteiligten Behörden, dem Kreisverwaltungsreferat, dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, dem BRK, der Polizei und insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr, danken wir für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Zahlen / Daten / Fakten 2022

Anzahl Teilnehmer insgesamt beim Trachten- und Schützenzug:	9.074
Bayerische Teilnehmer	7.314
Restliches Bundesgebiet	616
Ausländische Teilnehmer aus Österreich, Südtirol, Italien, der Schweiz, Norwegen, Griechenland, Polen, Slowenien, Bosnien und Herzegowina und der Ukraine	1.144

Davon sind:	
Münchner Teilnehmer	3.202
Musiker	3.514
Sportschützen	1.013
Gebirgsschützen	243

Anzahl Gruppen insgesamt:	159
Münchner Gruppen	58
Bayerische Gruppen (inkl. Münchner)	127
Andere Bundesländer	14
Ausländische Gruppen	18
